

I*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EWG) Nr. 1253/70 DES RATES**

vom 29. Juni 1970

zur Änderung mehrerer Agrarverordnungen in bezug auf die Lizenzen und AbschöpfungenDER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 43,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette⁽¹⁾, in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2146/68⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung Nr. 162/66/EWG des Rates vom 27. Oktober 1966 über den Handel mit Fetten zwischen der Gemeinschaft und Griechenland⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 8,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2463/69⁽⁵⁾, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung Nr. 122/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 436/70⁽⁷⁾, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 2 Unterabsatz 4,

gestützt auf die Verordnung Nr. 359/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽⁸⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2463/69, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung Nr. 1009/67/EWG des Rates vom 18. Dezember 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽⁹⁾, zuletzt geändert

durch die Verordnung (EWG) Nr. 853/70⁽¹⁰⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 2 Unterabsatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2622/69⁽¹²⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 3,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments⁽¹³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Maßgabe der Verordnungen Nrn. 136/66/EWG, 120/67/EWG, 359/67/EWG, 1009/67/EWG und (EWG) Nr. 804/68 muß bei der Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse in die Gemeinschaft eine Einfuhrlizenz bzw. bei der Ausfuhr aus der Gemeinschaft eine Ausfuhrlizenz vorgelegt werden ; mit den genannten Verordnungen wurden Regelungen zur Vorausfestsetzung der Abschöpfungen und Erstattungen eingeführt ; insbesondere im Hinblick auf die Ausdehnung des Geltungsbereichs der Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen auf die gesamte Gemeinschaft ist es zweckmäßig festzulegen, daß diese Lizenzen im Falle einer Vorausfestsetzung der Abschöpfungen und Erstattungen entsprechend der bisherigen Praxis als Beleg für die Vorausfestsetzung dienen.

Bestimmte Verordnungen über die Errichtung gemeinsamer Marktorganisationen für verschiedene Sektoren sehen vor, daß die Durchführungsbestimmungen zu der Regelung über die Vorausfestsetzung der Abschöpfungen von der Kommission nach dem Verfahren des Verwaltungsausschusses erlassen werden ; in anderen Verordnungen ist dieses Verfahren nicht erwähnt ; dies hat in bestimmten Fällen zur Folge, daß für verschiedene Sektoren von Erzeugnissen eine einheitliche Regelung fehlt ; im Interesse eines rei-

⁽¹⁾ ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 314 vom 31. 12. 1968, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. 197 vom 29. 10. 1966, S. 3393/66.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 312 vom 12. 12. 1969, S. 3.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2293/67.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 55 vom 10. 3. 1970, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. 308 vom 18. 12. 1967, S. 1.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 103 vom 13. 5. 1970, S. 2.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 328 vom 30. 12. 1969, S. 8.

⁽¹³⁾ ABl. Nr. C 80 vom 1. 7. 1970, S. 17.

bungslosen Verwaltungsablaufs ist es angezeigt, nach dem gleichen Verfahren gemeinsame Regeln für die verschiedenen Sektoren von Erzeugnissen festzulegen.

Die Verordnungen Nrn. 120/67/EWG, 121/67/EWG ⁽¹⁾, 168/67/EWG ⁽²⁾, 175/67/EWG ⁽³⁾, 359/67/EWG, 1009/67/EWG, (EWG) Nr. 804/68, (EWG) Nr. 805/68 ⁽⁴⁾, (EWG) Nr. 865/68 ⁽⁵⁾, (EWG) Nr. 204/69 ⁽⁶⁾ und (EWG) Nr. 816/70 ⁽⁷⁾ betreffend verschiedene Bereiche von Agrarerzeugnissen bestimmen, daß ab 1. Juli 1970 die Lizenzen für die Einfuhr und Ausfuhr und die Bescheinigungen über die Vorausfestsetzung je nach Fall für die in der gesamten Gemeinschaft getätigten Einfuhren und Ausfuhren gelten; die vorgesehene Frist für die Anwendung dieses Grundsatzes hat sich jedoch als zu kurz erwiesen; es ist daher notwendig, diese Frist zu verlängern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) In Artikel 17 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung Nr. 136/66/EWG, Artikel 12 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung Nr. 120/67/EWG, Artikel 10 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung Nr. 359/67/EWG und Artikel 11 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung Nr. 1009/67/EWG wird folgender Satz angefügt :

„Wird die Abschöpfung oder die Erstattung im voraus festgesetzt, so wird die Vorausfestsetzung in der Lizenz vorgenommen, die als Beleg für die Vorausfestsetzung dient.“

(2) In Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 wird folgender Satz angefügt :

„Wird die Erstattung im voraus festgesetzt, so wird die Vorausfestsetzung in der Lizenz vorgenommen, die als Beleg für die Vorausfestsetzung dient.“

Artikel 2

(1) Artikel 15 Absatz 5 der Verordnung Nr. 120/67/EWG und Artikel 13 Absatz 5 der Verordnung Nr. 359/67/EWG erhalten folgende Fassung :

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 29. Juni 1970.

„(5) Die Durchführungsbestimmungen über die Vorausfestsetzung werden nach dem Verfahren des Artikels 26 festgesetzt.

(6) Die Prämiensätze werden von der Kommission festgesetzt.“

(2) Artikel 15 Absatz 5 der Verordnung Nr. 1009/67/EWG erhält folgende Fassung :

„(5) Die Durchführungsbestimmungen über die Vorausfestsetzung werden nach dem Verfahren des Artikels 40 festgesetzt.

(6) Die Prämien werden gegebenenfalls von der Kommission festgesetzt.“

Artikel 3

In den nachstehenden Vorschriften wird der Zeitpunkt 1. Juli 1970 durch den Zeitpunkt 1. Januar 1971 ersetzt :

- Verordnung Nr. 120/67/EWG Artikel 12 Absatz 1 Unterabsatz 3,
- Verordnung Nr. 121/67/EWG Artikel 14 Absatz 1 Unterabsatz 2,
- Verordnung Nr. 168/67/EWG Artikel 2,
- Verordnung Nr. 175/67/EWG Artikel 5a Absatz 1 Unterabsatz 2,
- Verordnung Nr. 359/67/EWG Artikel 10 Absatz 1 Unterabsatz 2,
- Verordnung Nr. 1009/67/EWG Artikel 11 Absatz 1 Unterabsatz 2,
- Verordnung (EWG) Nr. 804/68 Artikel 13 Absatz 2 Unterabsatz 2 erster und zweiter Gedankenstrich,
- Verordnung (EWG) Nr. 805/68 Artikel 15 Absatz 1 Unterabsatz 2,
- Verordnung (EWG) Nr. 865/68 Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 2,
- Verordnung (EWG) Nr. 204/69 Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 2,
- Verordnung (EWG) Nr. 816/70 Artikel 8 Absatz 2 Unterabsatz 2.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1970 in Kraft.

Im Namen des Rates

Der Präsident

Ch. HÉGER

⁽¹⁾ ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2283/67.

⁽²⁾ ABl. Nr. 130 vom 28. 6. 1967, S. 2593/67.

⁽³⁾ ABl. Nr. 130 vom 28. 6. 1967, S. 2610/67.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 153 vom 1. 7. 1968, S. 8.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 29 vom 5. 2. 1969, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 99 vom 5. 5. 1970, S. 1.